



Information im Zusammenhang mit der Verbreitung des Corona-Virus (SARS-CoV-2/Covid-19)

Wir stellen fest, dass eine Verunsicherung bei Menschen mit Gerinnungsstörungen in der Schweiz in Bezug auf Infektionsrisiko und Verlauf besteht. Deshalb möchten wir relevante Fakten in einfacher und verständlicher Form darstellen.

Generelle Vorsichtsmassnahmen:

Bitte orientieren Sie sich an den Massnahmen des Bundes bzw. des Bundesamtes für Gesundheit (BAG). Diese werden überall dokumentiert (z.B. www.bag.admin.ch / oder in den Medien, Verkaufsläden, Plakaten etc.) und sind jedem Schweizer zugänglich.

Häufig gestellte Fragen zum Corona-Virus:

- Ist das Infektionsrisiko für Patienten mit Blutungsneigungen erhöht?

Nein, Patienten mit Blutungsneigungen haben kein erhöhtes Risiko sich mit dem Virus anzustecken.

Allerdings haben manche Patienten chronische Begleiterkrankungen wie Bluthochdruck, Diabetes, Asthma oder eine Immunsuppression (Verminderte Immunantwort) bei oder nach Tumorerkrankungen oder nach Transplantation, so dass sie dann ein erhöhtes Risiko haben.

- Ist das Risiko für Patienten mit HIV und HCV Erkrankung erhöht?

Aufgrund des jetzigen Wissensstandes besteht für Menschen, die eine HI-Virusinfektion haben und behandelt sind kein erhöhtes Infektionsrisiko und es gibt keine Hinweise auf einen schwereren Verlauf. Dies gilt auch für Patienten mit Hepatitis C-Virusinfektion. Diese Erfahrungen sind jedoch vorläufig und werden ständig ergänzt.

Menschen mit transplantierten Organen haben ein erhöhtes Risiko (vgl oben).

Allgemeine Grundsätze für Hämophilie-Patienten

- Es gibt keinen Grund, das empfohlene Behandlungsschema zu ändern
- Die Versorgung mit Behandlungsmaterial ist aktuell gesichert
- Es gibt keine Hinweise auf eine Unterbrechung der Lieferketten
- Es gibt keine Hinweise darauf, dass die Herstellung von Präparaten verzögert werden
- Bestellen Sie deshalb die üblichen Mengen an Gerinnungsfaktor. Wenn sie massiv mehr Faktor bestellen, könnte dies zu Nachfragen von IV oder Krankenkassen führen
- Bei Schmerzen oder Fieber verwenden Sie in erster Linie Paracetamol oder fragen Sie Ihren behandelnden Arzt

Bei einer nachgewiesenen Erkrankung an Covid-19

Wenn Sie an einer COVID-19-Infektion leiden, sollte eine ausreichende prophylaktische Therapie mit Gerinnungsfaktoren durchgeführt werden, um möglich auftretende Blutungen (z. B. bei starkem Husten) zu verhindern. Bitte kontaktieren Sie hierzu Ihr Hämophilie-Zentrum.